

Die Schulkonferenzen der
Lindenhof-Grundschule und
Heinrich-Zille-Grundschule

Stahnsdorf, im November 2017

Liebe Eltern,

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

Liebe Erzieherinnen und Erzieher,

in der Sitzung der Gemeindevertretung am 19. Oktober 2017 ging es unter anderem in mehreren Tagesordnungspunkten um die Aufstockung / Überbauung des Säulengangs in der Heinrich-Zille-Grundschule sowie den Ausbaus der Mühlenstraße im Zuge der Schulwegsicherung der Lindenhof-Grundschule.

Der politische Meinungsbildungsprozess hierzu verlief in einer sehr kontroversen und intensiven Atmosphäre in Anwesenheit u.a. der Schulleitungen, Schulkonferenzvorsitzenden und Gesamtelternvertreter unserer beiden Schulen. Gleichwohl können wir festhalten, dass die gefundene Lösung unseren beiden Schulen die Möglichkeit eröffnet, die notwendigen Baumaßnahmen so zu planen, dass diese nicht mehr gegeneinander priorisiert werden und somit nur eine Schule ihre berechtigten Anliegen realisiert bekommt. Zusammenfassend stellen wir den Beschluss der Gemeindevertretung dar (Drucksache B-17/108 1. Änderung):

Die Gemeindevertretung Stahnsdorf beschließt:

- 1) Die Gemeindevertretung unterstützt die Bemühungen der Heinrich-Zille-Grundschule und der Lindenhof-Grundschule, die Lernbedingungen für Kinder mit Förderbedarf zu verbessern. Eine Teilnahme der Schulen am Projekt „Gemeinsames Lernen“ wird begrüßt.¹

¹ Anmerkung außerhalb des Beschlusses: Eine Projektteilnahme der Lindenhof-Grundschule ist derzeit aufgrund der räumlichen Situation nicht realisierbar, aber dennoch ein wichtiges pädagogisches Nahziel der Schule im Rahmen der Bildungspolitik des Landes Brandenburg.

- 2) Die Gemeinde als Schulträger unterstützt diese Zielsetzung der beiden Schulen durch eine entsprechende bauliche Gestaltung sowie bis zum 15. November 2017 durch eine positive Stellungnahme zur vorliegenden Bewerbung der Heinrich-Zille-Grundschule.
- 3) Die Gemeindeverwaltung wird daher beauftragt, die Grundrisse aus der vorliegenden Machbarkeitsstudie zur Überbauung / Aufstockung des Säulengangs der Heinrich-Zille-Grundschule bis Ende Oktober 2017² durch einen Architekten zu förderfähigen Plänen für einen Förderantrag überarbeiten zu lassen. Das Raumprogramm hat sich an den Erfordernissen von Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf sowie an der Schaffung von inklusionsorientierten Fachkabinetten für die Fächer Musik, Kunst, Naturwissenschaften und Computer auszurichten. Diese Umplanung ist mit der Schulleitung und der Elternvertretung der Heinrich-Zille-Grundschule abzustimmen.
- 4) Die Gemeindeverwaltung wird anhand dieser Grundrisse weiterhin beauftragt,
 - a) für die Sitzung der Gemeindevertretung am 14. Dezember 2017 in Abstimmung mit der Schulleitung und der Elternvertretung der Heinrich-Zille-Grundschule als Beschlussvorschlag einen Antrag auf Förderung von notwendigen Bau- und Ausstattungsinvestitionen für besondere bildungspolitische Schwerpunktsetzungen an Schulen in öffentlicher Trägerschaft vorzulegen (Anlage 1 der Richtlinie des brandenburgischen Finanzministeriums zur Umsetzung des Kommunalen Infrastrukturprogrammes 2016 - 2019 - KIP-Richtlinie - vom 15. Dezember 2015),
 - b) die haushaltsmäßigen und – nach Klärung der Finanzierung - die bautechnischen Voraussetzungen für eine zügige Realisierung der Baumaßnahmen an der Heinrich-Zille-Grundschule zu schaffen.
- 5) Die Gemeindeverwaltung wird zudem beauftragt, in Abstimmung mit der Schulleitung und der Elternvertretung die Planungen für den Neubau der Lindenhof-Grundschule ebenfalls an den Anforderungen für „Gemeinsames Lernen“ auszurichten.

Der Antrag zur Finanzierung dieser Maßnahmen unter Rückgriff auf die Investitionsmittel für den Ausbau der Mühlenstraße wurde zurückgezogen und die Suche nach einer anderen Finanzierungsmöglichkeit beschlossen.

Zusammenfassend dürfen wir festhalten, dass wir konzeptionell einen Schritt weitergekommen sind, da die Bedarfe beider Grundschulen vollumfänglich akzeptiert wurden; gleichwohl ist die entscheidende Frage der Finanzierung weiterhin nicht abschließend gelöst und das Warten auf die so dringend notwendigen Baumaßnahmen noch nicht beendet.

² Das Datum wurde im Nachgang an den Beschluss auf den 15. November 2017 geändert.

Wir hoffen, dass im Zuge der Haushaltsaufstellung für das Jahr 2018 im Dezember dieses Jahres eine Lösung für die Heinrich-Zille-Grundschule sowie die Lindenhof-Grundschule gefunden werden.

Hierzu werden wir Sie nach Vorlage entsprechender Beschlüsse aktuell informieren.

Abschließend möchte wir festhalten, dass es unser gemeinsames Verständnis ist, dass wir als Grundschulen in Stahnsdorf geschlossen als eine Einheit auftreten und auch weiterhin jedweden Versuch des gegeneinander Ausspielens ablehnen, denn der Bildungsauftrag für alle unsere Kinder in und um Stahnsdorf endet nicht am Schulhofzaun der jeweils anderen Schule.

In diesem Sinne freut es uns, dass wir in der Gemeindevertretung den Begriff der „Schwesterschulen“ in der Diskussion verfestigen konnten.

Mit besten Grüßen verbleiben wir Ihre

Klaus Glaab

Heidy Bachmann

Vorsitzender Schulkonferenz LGS

Vorsitzende Schulkonferenz HZGS

Karli Krause

Berit von Hören

Schulelternsprecher LGS

Schulelternsprecherin HZGS